

ENTOMOLOGISCHE MITTEILUNGEN

aus dem
Zoologischen Museum Hamburg

Herausgeber: Prof. Dr. H. STRÜMPPEL, Dr. G. RACK, Dr. H. DASTYCH,
Prof. Dr. R. ABRAHAM, Prof. Dr. W. RÜHM
Schriftleitung: Dr. H. DASTYCH

ISSN 0044-5223

Hamburg

13. Band

15. Juni 2001

Nr. 163

Prof. Dr. Herbert Weidner zum 90. Geburtstag



Foto: Dr. U. Sellenschlo, 1997

Prof. Dr. Herbert Weidner (Igensdorf)

Am 09. 05. 2001 wird Prof. Dr. Herbert Weidner, der langjährige Leiter der Entomologischen Abteilung des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums der Universität Hamburg und Gründer der Zeitschrift "Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg" (1952) 90 Jahre alt. Er war viele Jahre auch Stellvertreter des Institutsdirektors und Alleinverantwortlicher für die Herausgabe einer weiteren Zeitschrift "Mitteilungen aus dem Hamburger Zoologischen Museum und Institut". Über sein außerordentlich umfangreiches wissenschaftliches Wirken in Forschung und Lehre, seine Aktivitäten im Bereich der Schädlingsbekämpfung, vor allem der Festigung unseres Wissens über Vorratsschädlinge wurde aus früheren Anlässen auch in den Entomologischen Mitteilungen mehrfach berichtet.

Prof. Weidner lebt jetzt, nach dem Tode seiner Frau Erna, die Botanikerin war und ihm jahrzehntelang zur Seite stand, in seiner fränkischen Heimat in Igensdorf, das zwischen Nürnberg und Erlangen am Rande der Fränkischen Schweiz liegt. Es ist eine liebliche Landschaft, die durch zahlreiche Streuobstwiesen geprägt ist und im Frühjahr durch die intensive Kirschblüte viele Besucher anlockt. Prof. Weidner ist jetzt besonders mit seiner Familienchronik beschäftigt. Dem Historischen fühlte er sich in seinem Leben stets verpflichtet, die Geschichte der Hamburger Entomologie und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge sind dafür Belege. Immer wieder wird er, der viele Jahrzehnte seines Faches und seiner Tätigkeit in Hamburg überblicken kann, von Kollegen um Rat gefragt. Wie wir es von ihm als Kollegen schätzen gelernt haben, erhält jeder der Fragesteller in kurzer Zeit eine Antwort. Die Verwandten aus der Großfamilie seiner Frau betreuen ihn vorbildlich und erleichtern ihm die Auswertung historischer Unterlagen, ermöglichen ihm Besuche in seiner Heimatstadt Hof und an anderen Orten, wo seine Aktivitäten ein persönliches Inaugenscheinnehmen verlangen. Dem Besucher vermittelt Prof. Weidner trotz Sehbehinderung eine rege Munterkeit und strahlt Zufriedenheit aus, eingebettet in seinen christlichen Glauben. Prof. Weidner lässt sich von den Beschwerden des Alters nicht unterkriegen.

Freunde, Kollegen und die Herausgeber der Entomologischen Mitteilungen wünschen ihm weiterhin gesegnete, zufriedenstellende aktive Jahre mit viel Freude für ihn selbst und seine Familie.

Die Herausgeber